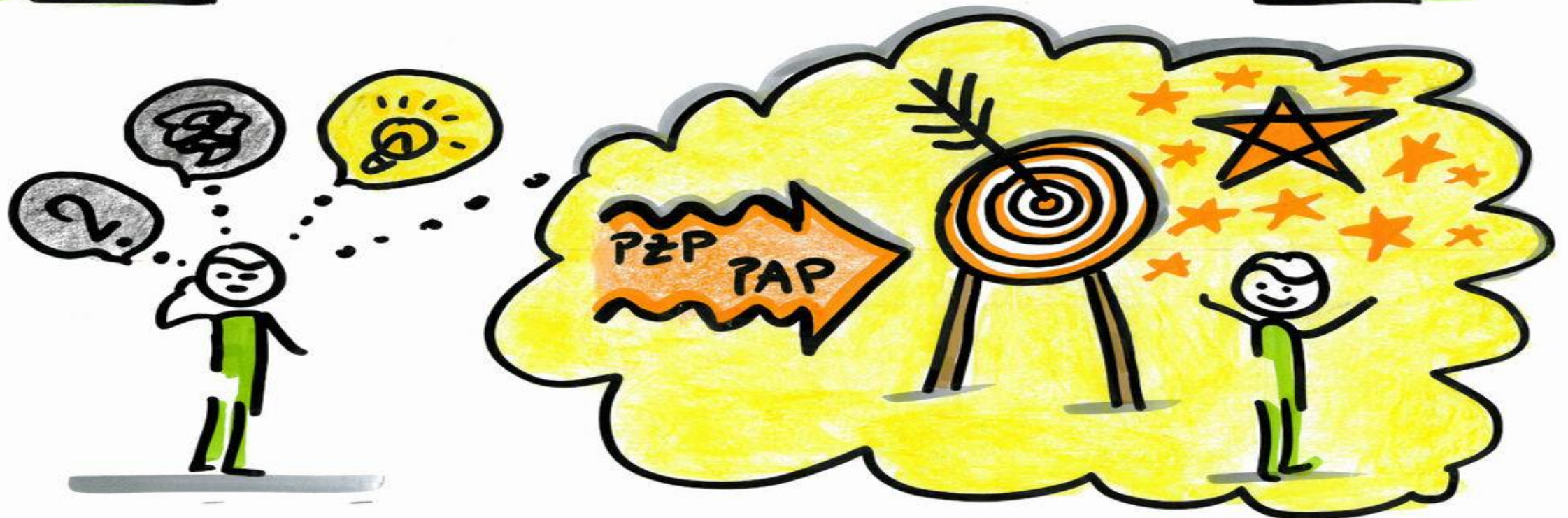


PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPLANUNG

Persönliche Zukunftsplanung PZP
Plan d'Avenir Personnalisé PAP



Persönliche Zukunftsplanung (PZP) ist ein Planungs- und Handlungsansatz der sich an Stärken und Ressourcen orientiert. Es geht darum, durch konkrete Schritte die Lebensqualität der planenden Person in ihrem Sinne zu verbessern.

Persönliche Zukunftsplanung eignet sich insbesondere zur schnittstellenübergreifenden Unterstützung von Übergangssituationen wie z. B. dem Übergang von der Schule in das Erwachsenenleben.

Persönliche Zukunftsplanung (engl. person centred planning) umfasst eine Vielzahl methodischer Planungsansätze, um gemeinsam mit Menschen, ihren Familien, Freunden positive Veränderungsprozesse auf der Ebene der Person, aber auch der Organisation sowie des Gemeinwesens zu gestalten (vgl. O'BRIEN/O'BRIEN 1999).

PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPLANUNG (PZP) - ENTSTEHUNG

Das Konzept der Persönlichen Zukunftsplanung wurde in den 80er Jahren im englischsprachigen Raum in den USA / in Kanada von verschiedenen Personen entwickelt.

Grundlage war der vermehrte Wunsch nach Selbstbestimmung und die Forderung nach gleichberechtigter Teilhabe.

Daraus hat sich person-centered planning entwickelt – übersetzt mit „Persönliche Zukunftsplanung“, oder „Personenzentriertes Planen“.

Im deutschsprachigen Raum machten es seit Mitte der 90er-Jahre unter anderem, Ines Boban, Stefan Doose, Carolin Emrich, Susanne Göbel und Andreas Hinz bekannt.

Persönliche Zukunftsplanung beruht auf personenzentriertem Denken und einer wertschätzenden Grundhaltung.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Es geht um seine Ziele, Gaben und neue Möglichkeiten. Es geht darum, eine wertgeschätzte Rolle in der Gemeinschaft einzunehmen.

Persönliche Zukunftsplanung unterstützt Menschen, über ihre persönliche Zukunft nachzudenken.

Dabei geht es darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen Schritt für Schritt umzusetzen.

Persönliche Zukunftsplanung (PZP)

- **Die Person** steht dabei mit ihren Stärken, Interessen, Träumen, Wünschen, Möglichkeiten im Mittelpunkt.
- **Persönliche Netzwerke** werden als wichtige Ressource & Unterstützungsquelle genutzt.
- **Ziel:** Selbstbestimmung, Stärkung der Entscheidungskompetenz. Konkrete Planung und gemeinsame Umsetzung.
- **PZP** - bietet für diesen Planungsprozess Handwerkszeug und Methoden.

Stefan Doose

„I want my dream!“

Persönliche Zukunftsplanung

Neue Perspektiven und Methoden
einer personenorientierten Planung mit
Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen

weiter gedacht

Neuauflage 2020



Persönliche Zukunftsplanung KARTENSET

Lebensstil Karten
mit Karten
Dreamcards

Zwei Raupen und
als ein Schmetterling
Sagt die eine Raupe zu
„Mich würdest Du niemals in einem
diesen Dingen in die Luft kriegen.“



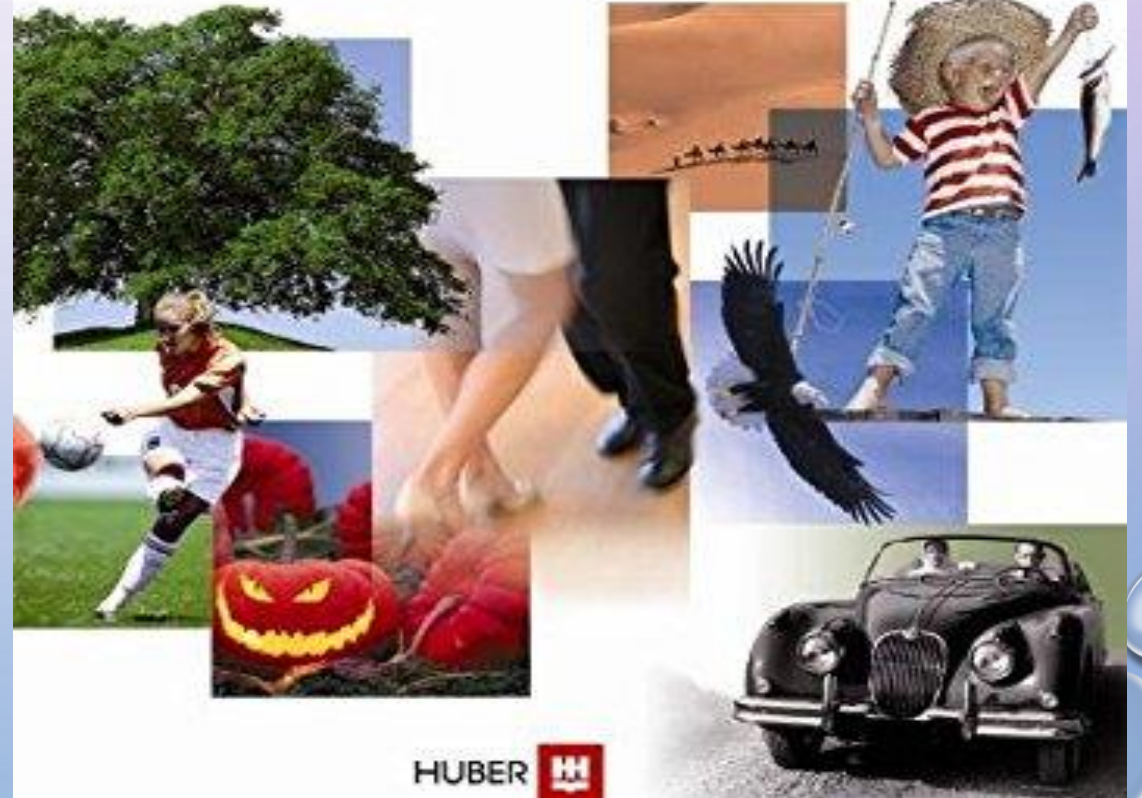
Psychologie Praxis

Frank Krause Maja Storch

Ressourcen aktivieren mit dem Unbewussten

Manual und ZRM-Bildkartei

ZRM[®]



HUBER

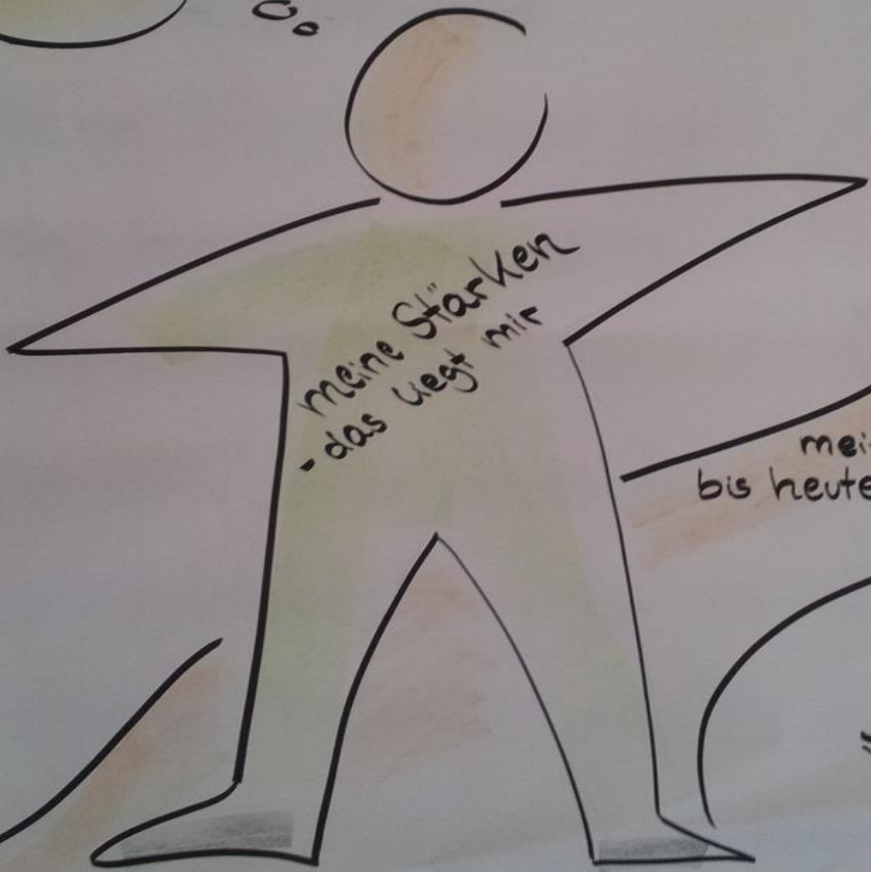
EIN BILD VON MIR/ ETWAS ÜBER MICH

„WENN ICH WISSEN WILL, WAS ICH WERDEN WILL, MUSS ICH ERST EINMAL WISSEN, WER ICH BIN!“

- **REFLEXION** EIGENER ERFAHRUNGEN, INTERESSEN, STÄRKEN UND WÜNSCHE UND DEREN AUSWERTUNG IM HINBLICK AUF BERUFSORIENTIERUNG FÜR DEN ALLGEMEINEN ARBEITSMARKT
- **VISUALISIERUNG** DURCH EIN GROßES UMRISSBILD
- **GRUPPENPROZESSE** WERDEN ANGESTOßEN UND DIE GEGENSEITIGE WAHRNEHMUNG GESTÄRKT

Etwas über mich

Meine Zukunft
- meine
Träume



meine Stärken
- das liegt mir

mein Weg
bis heute ...



EIN BILD VON MIR/ ETWAS ÜBER MICH

WIE ICH LEBE

- WO KOMME ICH HER? WO STEHE ICH HEUTE? DIE GEGENWÄRTIGE UND VERGANGENE LEBENSITUATION REFLEKTIEREN.
- „MEIN ETWAS ANDERER LEBENS LAUF“ – VISUALISIEREN: DAS BISHERIGE LEBEN UND DIE LEBENSUMSTÄNDE

Mein Weg bis heute...

Zum Beispiel :

- ich bin geboren in...
- Meine Familie kommt aus...
- Ich bin aufgewachsen in...
- Früher habe ich gerne...
- Als Kind wollte ich gerne werden.
- Ein wichtiges Erlebnis in meinem Leben ...
- Wichtige Personen in meinem Leben waren ...
- Meine Vorbilder...
- Ich bin stolz auf...



EIN BILD VON MIR/ ETWAS ÜBER MICH

- **WAS IN MIR STECKT**

INTERESSEN, STÄRKEN UND FÄHIGKEITEN
ENTDECKEN, BENENNEN UND WERTSCHÄTZEN.

- **ÜBUNG: STÄRKENBINGO**

-WELCHE STÄRKEN SIND MIR BESONDERS WICHTIG?

-AN WELCHEN SCHWÄCHEN MÖCHTE ICH NOCH
ARBEITEN?

Meine Eigenschaften und Fähigkeiten



Etwas aufschreiben

das kann ich gut!



**Handwerkliches
Geschick**

das kann ich nicht so gut!

EIN BILD VON MIR/ ETWAS ÜBER MICH

- **WOVON ICH TRÄUME**

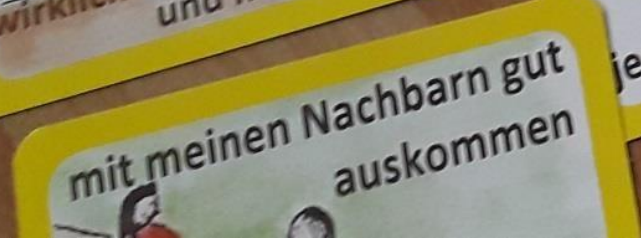
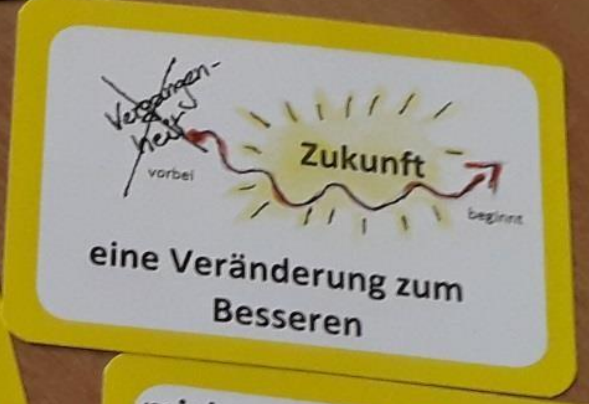
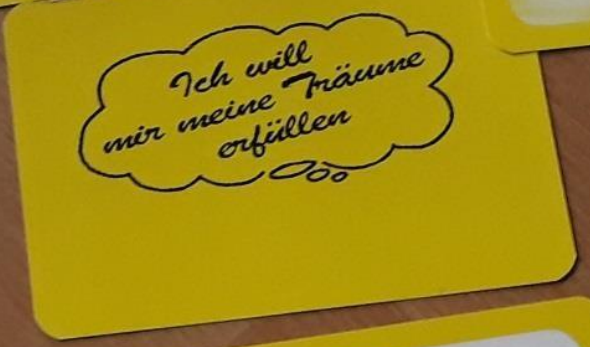
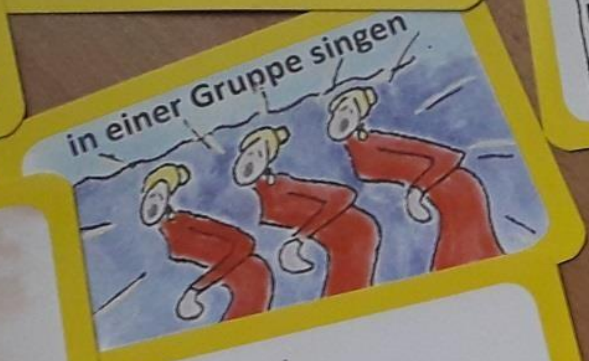
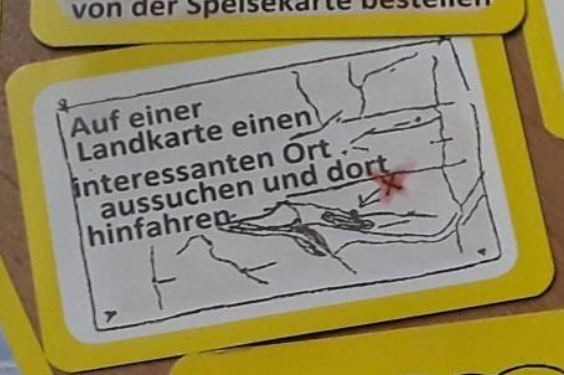
- WÜNSCHE, UTOPIEN UND ZIELE IM HINBLICK AUF DIE ZUKUNFT ENTWICKELN UND FORMULIEREN.

- UNABHÄNGIG VON DER UMSETZBARKEIT TRÄUMEN DÜRFEN.

- **ZUR IDEENGEbung:**

- BILDERSETS ODER BEISPIELSÄTZE.

- EIGENE ZIELE ABLEITEN.



Das wünsche / erträume ich mir
für meine Zukunft

Wie
bin ich?

Wie geht
es mir?

Was ist
mir wichtig?

Welche Menschen
umgeben mich?

Welche
Arbeit?

Welche Hobbys?

Wie wohne ich?

Welche Ziele
habe ich?

???
.....

ETWAS ÜBER MICH

- **MEIN WAPPEN**

- WELCHE WAPPEN KENNT IHR?

- WELCHE SYMBOLE UND BILDER SIND CHARAKTERISTISCH UND TREFFEND? (WAS MACHT MICH AUS? WAS MAG ICH? WAS IST MIR WICHTIG?) WARUM?

- **ANDERS AUSDRÜCKEN, WIE MAN SO IST – WOFÜR MAN STEHT. FREI ÜBER SICH SPRECHEN ÜBEN. DAS IST ZUM BEISPIEL AUCH WICHTIG FÜR VORSTELLUNGSGESPRÄCHE.**

Ich kann...

Fußball

werden

wichtige

Ich bin stolz

sollte ich gerne



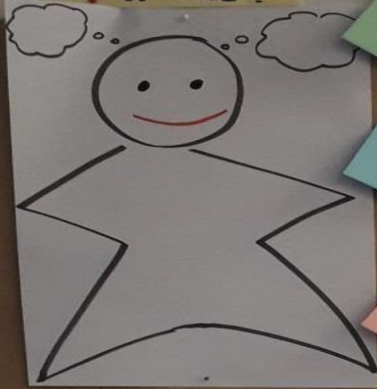
sollte

EIN BILD VON MIR

WAS MICH STARK MACHT:

- SELBSTSTÄRKUNGSPOTENTIALE UND UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN AUS DEM PERSÖNLICHEN UMFELD REFLEKTIEREN UND VISUALISIEREN.
- UNTERSTÜTZER/INNENKREIS
- BENENNEN UND ANORDNEN.

Wer bin ich?
Was macht mich aus?



Meine Träume
und Wünsche

Meine
Fähigkeiten

Meine
Eigenschaften
Stärken

A row of five hand-drawn stick figures with various characteristics and traits:

- Figure 1:** Traits include "Spontan", "Freundlich", "hilfsbereit", "Unternehmenslustig", "pünktlich", "fröhlich", "zuverlässig".
- Figure 2:** Traits include "Schüchtern", "adentlich", "fürsorglich", "hilfsbereit", "schüchtern", "fürsorglich", "Verantwortungsbewusst".
- Figure 3:** Traits include "zuverlässig", "Freundlich", "fröhlich", "Spont", "pünktlich", "unternehm", "lustig", "kreativ".
- Figure 4:** Traits include "anerkenn", "stlich", "Hilfsbereit", "Kann mich verschiden umgeben".
- Figure 5:** Traits include "Zielstrebig", "Vital", "Sportlich".

A row of four hand-drawn stick figures with various characteristics and traits:

- Figure 1:** Traits include "Selbstbewusst", "Sportlich", "Einhörner", "SANDHART", "Schlau".
- Figure 2:** Traits include "Spontlich", "Schlau", "Vielsprachig", "Aktiv", "Hauslich".
- Figure 3:** Traits include "Umsicht", "zuverlässig", "Sportlich".
- Figure 4:** Traits include "Lehnen", "Kann man schnell", "hilfreich", "Pfeiflich", "Organisator".

UNTERSTÜTZER-KREIS

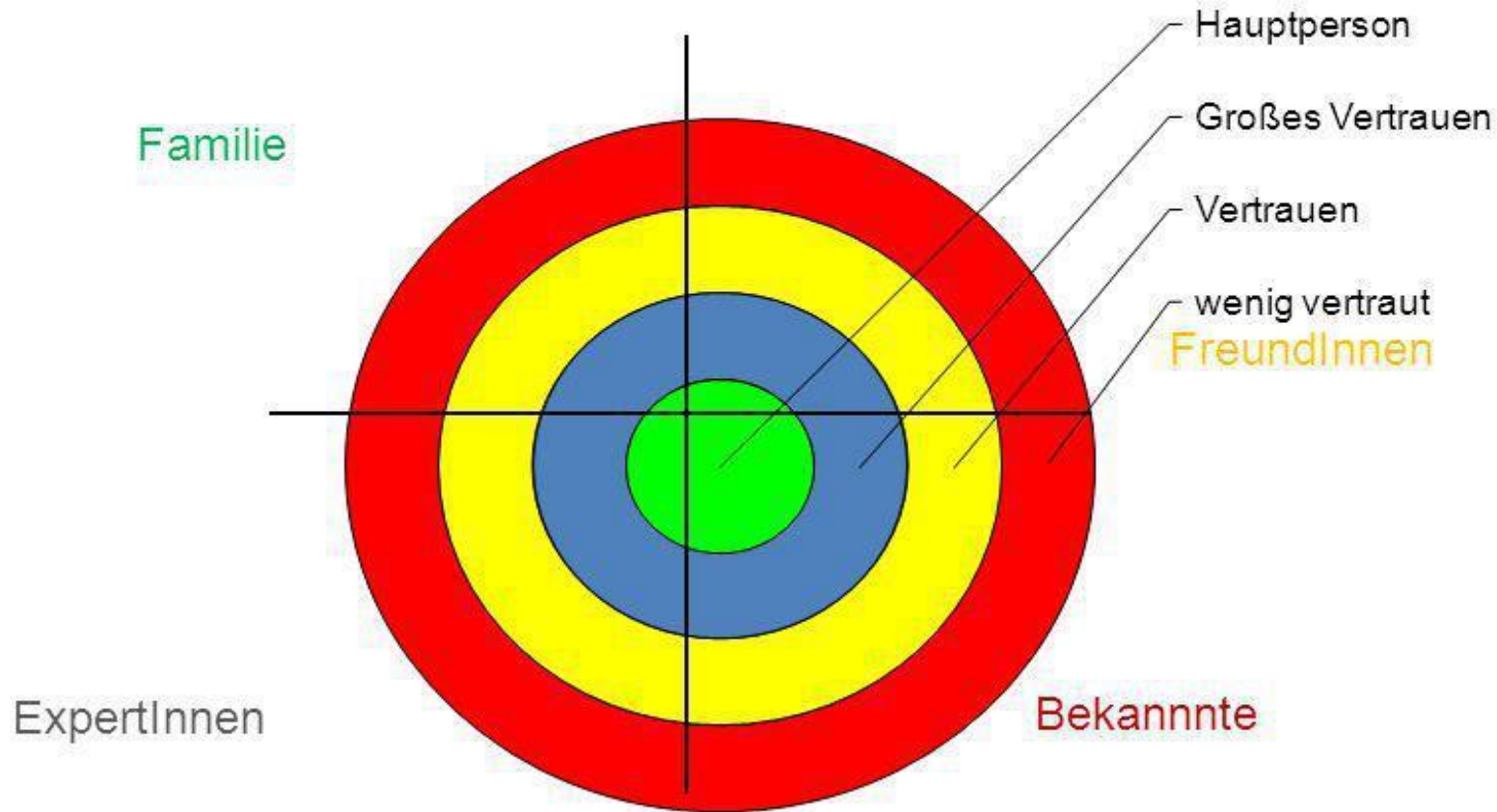
IM UNTERSTÜTZER-KREIS SIND MENSCHEN DABEI, DIE DIE HAUPTPERSON KENNEN.
ZUM BEISPIEL:

- FAMILIENMITGLIEDER
- FREUNDE UND FREUNDINNEN
- BEKANNTE
- ARBEITSKOLLEGEN UND ARBEITSKOLLEGINNEN
- JE NACHDEM AUCH FACHLEUTE

DER UNTERSTÜTZER-KREIS DENKT MIT UND HILFT MIT BEI DER ZUKUNFTSPLANUNG. ES GEHT DARUM HERAUSZUFINDEN, WAS DER HAUPTPERSON WICHTIG IST. DIE HAUPTPERSON TRIFFT ABER DIE ENTSCHEIDUNGEN. ES GEHT DARUM, KRAFT ZU ERHALTEN, UM ZIELE ZU ERREICHEN. GEMEINSAM GEHEN HAUPTPERSON UND DIE UNTERSTÜTZER AUF DEN NEUEN WEG.

Persönliche Zukunftsplanung

Unterstützerkreis

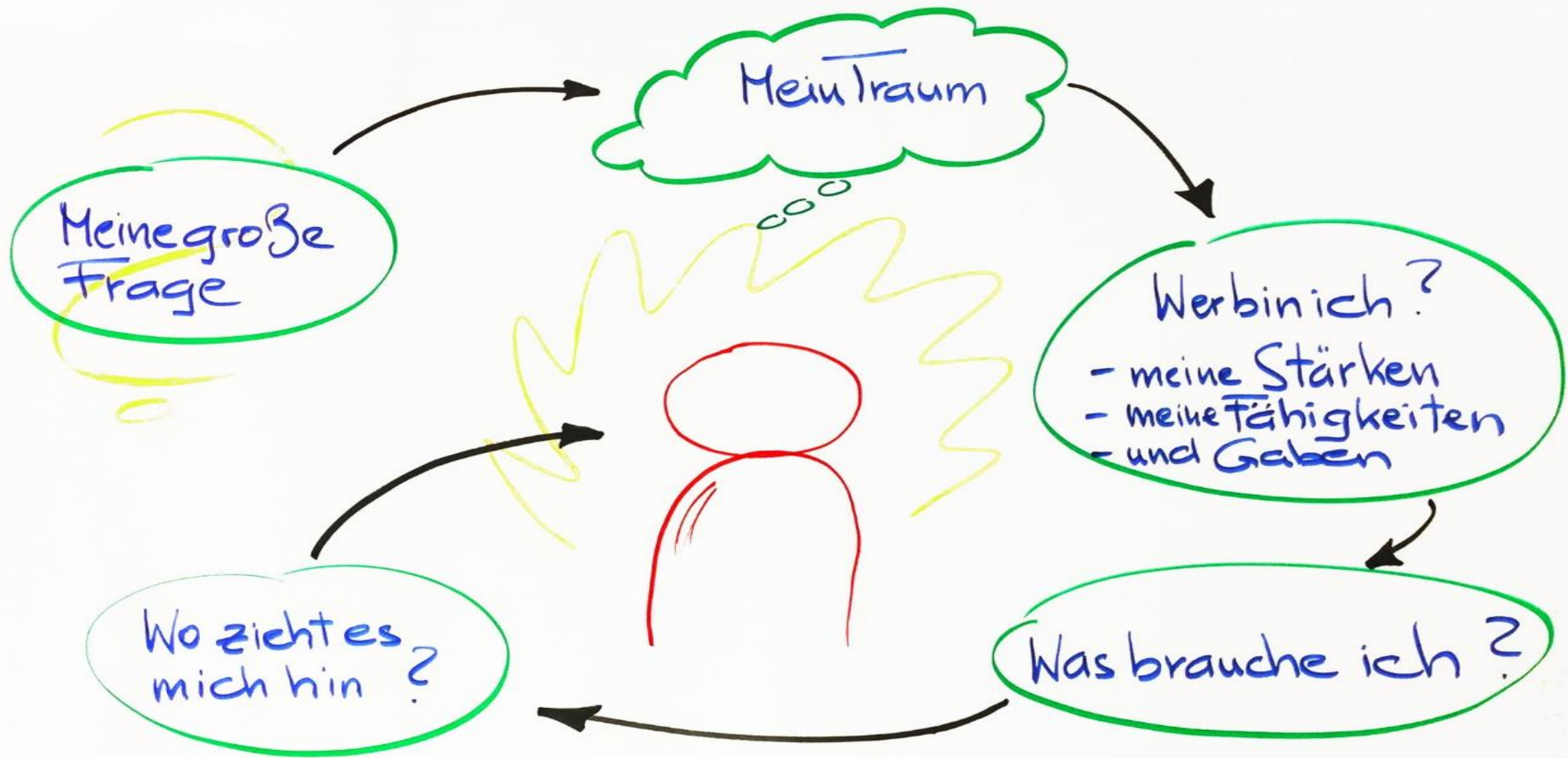


MODERATION

- LEITUNG DER PLANUNG
- ERFASSUNG VON WÜNSCHEN DER HAUPTPERSON
- ANERKENNUNG DER VERSCHIEDENEN BEITRÄGE UND ANSICHTEN
- DOKUMENTATION DES PLANUNGSPROZESSES
(ZEICHNUNGEN, BILDER, SYMBOLE UND SCHRITTE)

Making Action Plan (MAP)

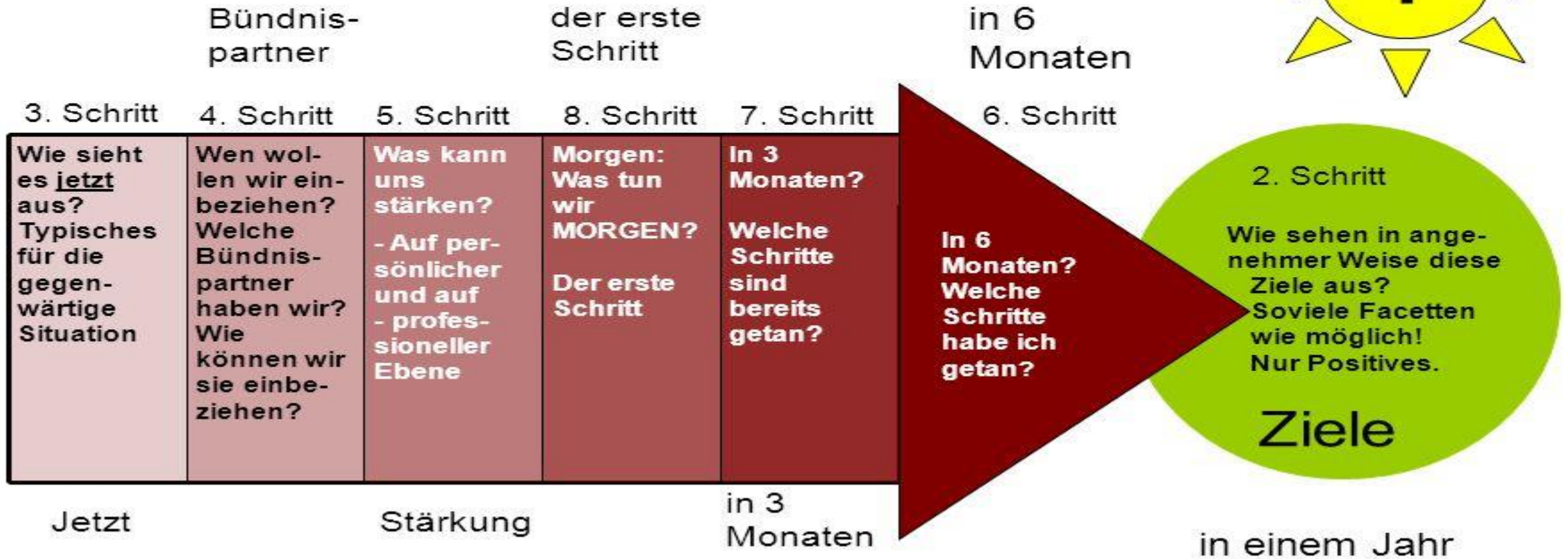




MAP Making Action Plan

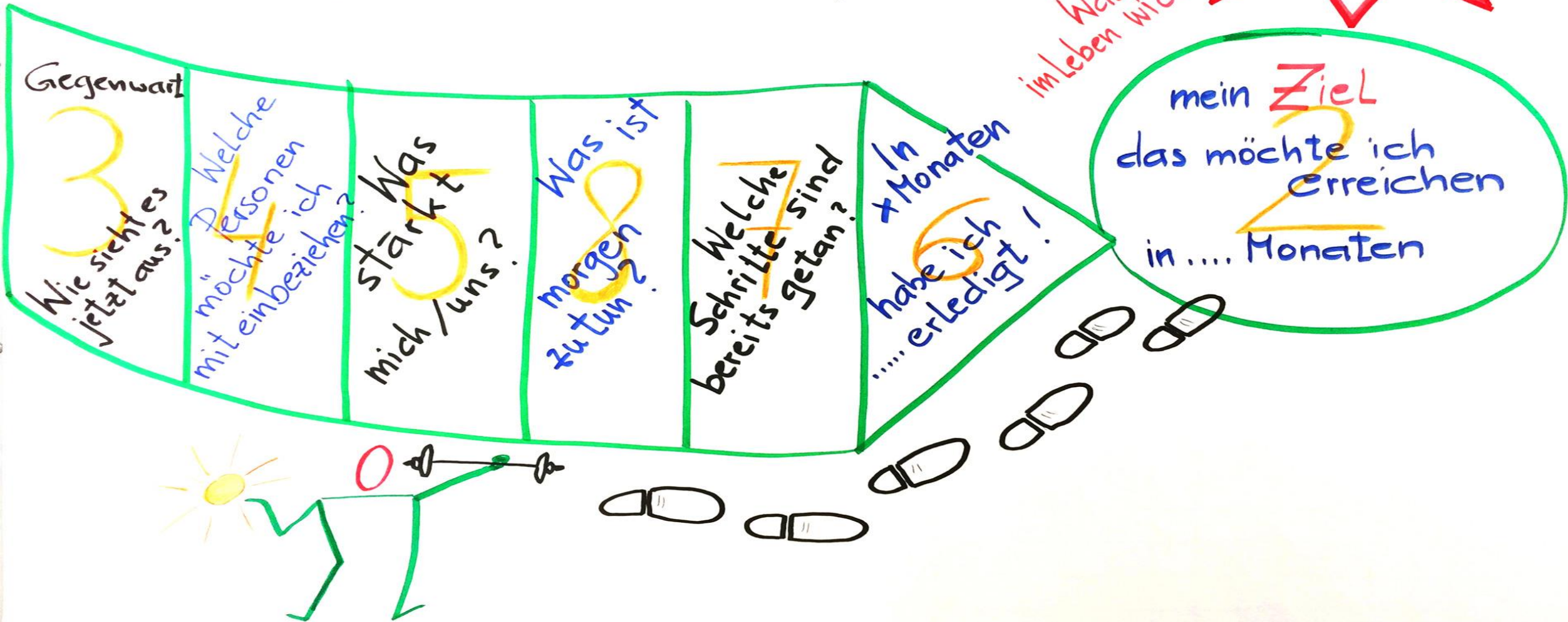
PATH – Planning Alternative Tomorrows with Hope

Nordstern:
Träume, Visionen
und Wünsche



PATH

Planning Action To Help



Persönliche Zukunftsplanung



DISKUSSION

- HABEN SIE BEZÜGLICH DER THEMATIK BEREITS ERFAHRUNGEN GESAMMELT? WENN JA, WELCHE?
- WIE KÖNNTE PZP WEITER IN DIE SCHULE GETRAGEN WERDEN?
- IST DAS SINNVOLL UND PRAKTISCH, PZP IN DER SCHULALLTAG ZU INTEGRIEREN? (GRUNDHALTUNG, ABER AUCH KONKRETE METHODEN)

LITERATUR/QUELLEN

- [HTTPS://WWW.PERSOENLICHE-ZUKUNFTSPANUNG.EU/MATERIALIEN/PERSONENORIENTIERTES-DENKEN.HTML](https://www.persoentliche-zukunftsplanung.eu/materialien/personenorientiertes-denken.html)
- [HTTPS://WWW.LEWO-AACHEN.DE/PERSOENLICHE-ZUKUNFTSPANUNG/](https://www.lewo-aachen.de/persoentliche-zukunftsplanung/)
- [HTTPS://WWW.STIFTUNG-LEBEN-PUR.DE/PROJEKTE/ZUKUNFTSPANUNG.HTML](https://www.stiftung-leben-pur.de/projekte/zukunftsplanung.html)
- [HTTP://WWW.PERSOENLICHE-ZUKUNFTSPANUNG-IN-DER-SCHULE.HTML](http://www.persoentliche-zukunftsplanung-in-der-schule.html)
- [HTTPS://WWW.LEBENSWERT-UND-STERNSTUNDEN.DE/PERS%C3%B6Nliche-ZUKUNFTSPANUNG/ARBEITSBL%C3%A4TTER/](https://www.lebenswert-und-sternstunden.de/pers%C3%B6nliche-zukunftsplanung/arbeitsbl%C3%A4tter/)
- [HTTP://WWW.GEMEINSAM-VIELFALT-LEBEN.DE/SITES/DEFAULT/FILES/DOWNLOADS/FTAA%20WS_04-1_PZP_HILBERS.PDF](http://www.gemeinsam-vielfalt-leben.de/sites/default/files/downloads/ftaa%20WS_04-1_PZP_Hilbers.pdf)
- ADLER, JUDITH; WICKI, MONIKA T. (2016): DIE ZUKUNFT IST JETZT! PERSONENZENTRIERTE ZUKUNFTSPANUNG. LEITFADEN UND ARBEITSBUCH. ZÜRICH: INTERKANTONALE HOCHSCHULE FÜR HEILPÄDAGOGIK
- ARNOLD, ROSMARIE; BERTOGG, LUZIA (2015): WEITERBILDUNGEN ZUR PERSÖNLICHEN ZUKUNFTSPANUNG (PZP). WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG ST.GALLEN: INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT IFSA - FHS ST. GALLEN
- BOBAN, INES (2003): PERSON CENTRED PLANNING AND CIRCLE OF FRIENDS – PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPANUNG UND UNTERSTÜTZERKREIS. IN: FEUSER, GEORG (HRSG.): INTEGRATION HEUTE - PERSPEKTIVEN IHRER WEITERENTWICKLUNG IN THEORIE UND PRAXIS. FRANKFURT AM MAIN: PETER LANG, 285-296
- BOBAN, INES (2007A): IN DER SCHULE UND ÜBER DIE SCHULE HINAUS – VON ZUKUNFTSTRÄUMEN ZU KONKRETEN SCHRITTEN. IN: HINZ, ANDREAS (HRSG.): SCHWERE MEHRFACHBEHINDERUNG UND INTEGRATION - HERAUSFORDERUNGEN, ERFAHRUNGEN, PERSPEKTIVEN. MARBURG: LEBENSHILFE, 173-180
- DOOSE, STEFAN (2020): "I WANT MY DREAM!" PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPANUNG WEITERGEDACHT. NEUE PERSPEKTIVEN UND METHODEN EINER PERSONENORIENTIERTEN PLANUNG MIT MENSCHEN MIT UND OHNE BEEINTRÄCHTIGUNGEN
11. GRUNDLEGENDE ÜBERARBEITETE UND ERWEITERTE NEUAUSGABE. NEU ULM: AG SPAK-VERLAG
- DOOSE, STEFAN/ HAACK, MARCEL (2019): MIT ZUKUNFTS-PLANUNG IN DIE ARBEITSWELT STARTEN. IN: GOLDBACH, ANNE/ BERGELT, DANIEL (HRSG.): EXKLUSIVE TEILHABE AM ARBEITSLIBEN? UNTERSTÜTZUNG DURCH LEICHTE SPRACHE? MARBURG: LEBENSHILFE-VERLAG, 105-145.
- DOOSE, STEFAN (2010): PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPANUNG. PERSONENZENTRIERTES UND SOZIALRAUMORIENTIERTES DENKEN, PLANEN UND HANDELN. IN: DIE KERBE, H. 2, 26-28



Danke
für
Ihre
Aufmerksamkeit!